

# STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. V/23/102

Erschienen am 24. November 1960

Signatur
ZS 4
3 F 1 I a

Umsatzentwicklung im einzelwirtschaftlichen Großhandel  
Schnellbericht für Oktober 1960

Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter  
unter der Nr. G I 2

Nachdruck - auch auszugsweise -  
nur mit Quellenangabe gestattet.

Umsatzentwicklung im einzelwirtschaftlichen Großhandel<sup>1)</sup>

im Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)

Oktober 1960

Anzahl der Be- richts- firmen	Großhandelszweig	Veränderung der Umsatzwerte in vH			
		Okt. 60 gegen Sept. 60	Okt. 59 gegen Sept. 59	Okt. 60 gegen Okt. 59	10 Mon. 60 gegen 10 Mon. 59
237	Lebensmittel	+ 4	+ 7	+ 8	+ 11
203	Gemüse und Früchte	- 18	- 3	- 30	+ 6
154	Süßwaren	+ 11	+ 24	0	+ 8
167	Bier und alkoholfreie Getränke	- 8	- 7	- 3	+ 1
231	Tabakwaren	0	+ 1	+ 6	- 8
296	Textilwaren	+ 8	+ 15	+ 4	+ 9
	davon:				
71	Tuche und Futterstoffe	+ 14	+ 18	0	+ 4
60	Meterwaren	- 7	0	- 3	+ 7
165	Wirk-, Strick- und Kurzwaren	+ 10	+ 18	+ 6	+ 10
74	Schuhe	+ 10	+ 8	+ 20	+ 12
168	Eisen und Stahl	- 6	+ 5	+ 7	+ 25
84	Rund-, Gruben- und Faserholz	- 5	- 1	0	+ 1
214	Schnittholz	0	+ 4	+ 4	+ 12
129	Sonst. Holzhalbwaren u. Kunststoffpl.	0	+ 3	+ 10	+ 16
212	Baustoffe	- 4	0	0	+ 10
113	Sanitärer Installationsbedarf	+ 3	+ 4	+ 9	+ 14
97	Werkzeuge, Beschläge, Kleineisenwaren	+ 4	+ 7	+ 14	+ 21
101	Haus- und Küchengeräte, Öfen, Herde	+ 8	+ 12	+ 6	+ 10
90	Hohlglas und Keramik	+ 3	+ 9	+ 17	+ 12
190	Elektrogeräte und Leitungsmaterial	+ 8	+ 17	+ 5	+ 15
73	Rundfunk-, Fernseh- und Phonoartikel	+ 11	+ 31	- 10	+ 8
71	Farben, Lacke, Anstrichbedarf	- 7	+ 1	- 2	+ 8
76	Arzneimittel und Drogen	+ 6	+ 11	+ 7	+ 11
59	Körperpflegemittel	+ 5	+ 11	+ 4	+ 9
85	Schreib- und Papierwaren	+ 13	+ 12	+ 4	+ 7
222	Getreide, Futter- und Düngemittel	- 25	- 9	- 2	+ 4
Unterschied (der Kalendertage in der Zahl (der Verkaufstage		+ 3 vH -	+ 3 vH + 4 vH	- - 4 vH	0 0

1) Dem einzelwirtschaftlichen Großhandel werden diejenigen Unternehmen zugerechnet, die den Großhandel nicht in genossenschaftlicher Rechtsform oder mit genossenschaftlicher Arbeitsweise und Zielsetzung in sonstiger Rechtsform ausüben.

Die Ergebnisse der Umsatzbeobachtung bei den Ein- und/oder Verkaufsvereinigungen werden monatlich in den Statistischen Berichten der Reihe V/38 veröffentlicht.

Im Großhandel machte sich im Oktober eine leichte Abschwächung der Verkaufstätigkeit bemerkbar. Diese Feststellung trifft sowohl für die meisten Fachsparten des Konsumgütergroßhandels als auch für den Produktionsgütergroßhandel zu. Entgegen der Entwicklung in den Monaten August und September, die fast allen Großhandelszweigen ein - wenn auch von Branche zu Branche schwankendes - Wachstum der Umsätze gegenüber dem entsprechenden Vorjahrsmonat gebracht hatte, wurde im Berichtsmonat in einer Reihe von Fachzweigen weniger oder nur ebensoviel wie vor einem Jahr umgesetzt. Die von weiteren Geschäftszweigen gegenüber Oktober 1959 erzielten Zuwachsraten blieben meist hinter den prozentualen Wachstum der Umsätze in den beiden vorangegangenen Monaten zurück. Ebenso war die saisonübliche Umsatzbewegung vom September zum Oktober vielfach schwächer als in der gleichen Zeitspanne des Vorjahres.

In den Geschäftszweigen des Nahrungs- und Genußmittelgroßhandels wurde das Umsatzniveau des vorjährigen Oktober lediglich vom Lebensmittelgroßhandel (+ 8 vH) und vom Tabakwarengroßhandel (+ 6 vH) übertroffen. Demgegenüber hielten sich die Verkäufe des Süßwarengroßhandels auf gleicher Höhe wie im Oktober 1959, während die Umsatzwerte des Großhandels mit Gemüse und Früchten um 30 vH - hier zum Teil unter Freiseinflüssen - und die des Biergroßhandels um 3 vH niedriger lagen als vor Jahresfrist.

Einen recht unterschiedlichen Verlauf nahm die Umsatzentwicklung in den einzelnen Fachzweigen des Textilwarengroßhandels. In diesem Bereich waren im Berichtsmonat gegenüber dem vorjährigen Oktober die Umsatzwerte teils höher, wie im Großhandel mit Wirk-, Strick- und Kurzwaren (+ 6 vH), teils niedriger, wie im Großhandel mit Motorwaren (- 3 vH). Nur im Großhandel mit Tuchen und Futterstoffen blieb bei diesem Vergleich die Umsatzhöhe unverändert. Im gesamten Textilwarengroßhandel belief sich hiernach der Mehrumsatz auf 4 vH.

Die stärkste Umsatzausweitung aller an der Berichterstattung beteiligten Großhandelszweige erreichte diesmal der Schuhgroßhandel mit einer Zunahme um 20 vH. Die Zuwachsrate ging hierbei noch über die von dieser Branche in den beiden vorangegangenen Monaten erzielten Umsatzsteigerungen (August + 16 vH und September + 17 vH) hinaus.

Von den übrigen konsumorientierten Großhandelszweigen verzeichnete insbesondere der Großhandel mit Hohlglas und Keramik einen relativ hohen Umsatzzuwachs (+ 17 vH). Erst in weiteren Abständen folgen hinsichtlich des Ausmaßes der Steigerungssätze der Großhandel mit Arzneimitteln und Drogen (+ 7 vH), der Großhandel mit Haus- und Küchengeräten, Öfen und Herden (+ 6 vH) und der Großhandel mit Körperpflegemitteln sowie mit Schreib- und Papierwaren um (je + 4 vH). Lediglich vom Großhandel mit Rundfunk-, Fernseh- und Phonoartikeln wurden die Umsatzwerte des Monats Oktober 1959 um ein Zehntel

unterschritten. hier ist allerdings zu beachten, daß die Preise im Durchschnitt niedriger lagen als vor einem Jahr.

Auch in den vorwiegend Produktionsgüter absetzenden Großhandelszweigen war die Umsatztätigkeit im Oktober weit weniger lebhaft als in den Monaten August und September. So hat sich bei einigen Branchen das Wachstumstempo der Umsätze gegenüber der Entwicklung in den beiden vorangegangenen Monaten verlangsamt, z. B. im Eisen- und Stahlhandel von 19 vH im September auf 7 vH im Oktober, im Großhandel mit Schnittholz von 10 vH auf 4 vH, im Großhandel mit Sonstigen Holzhalbwaren und Kunststoffplatten von 14 auf 10 vH, im Großhandel mit Werkzeugen, Beschlägen und Kleineisenwaren von 17 auf 14 vH und im Elektrogroßhandel von 14 auf 5 vH. bei anderen wiederum - so im Großhandel mit Rund-, Kruben- und Faserholz sowie im Baustoffhandel - ergaben sich gleich hohe Umsätze wie vor einem Jahr. Vom Großhandel mit Farben, Lacken und Anstrichbedarf wurde demgegenüber das Vorjahrsergebnis nicht erreicht (- 2 vH).

#### Hinweis auf Sonderbericht

In Kürze erscheint.

V/23/67 - "Wareneinkauf, Lagerbestand und Fordertrag im Einzelhandel 1958"  
Bestellungen bitte an den Verlag W. Wohlhammer, Mainz, Bahnhofplatz 2, richten.